



Süßer die Bläser nie klingen

Die *vivace!* zum Jahresausklang

(sr) **Eben haben wir noch Kuchen für den 1. Mai gebacken und zum Konzert im Münchhausenpark eingeladen, da ist es auch schon wieder vorbei, das Musikkorps-Jahr 2016. Höchste Zeit, noch rasch eine *vivace!* zu verschenken und mit ihr zurückzublicken auf sieben Monate Proben, Konzerte und das, was uns dazwischen beschäftigt hat.**

Das alles beherrschende Thema der letzten Wochen war unser 47. Jahreskonzert am 19. November. Geprägt von einer tollen Stimmung im Saal, haben wir einen wunderschönen Abend erlebt, der uns sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen der „Lichtgestalten“ beigetragen oder uns zugehört haben!

Während das Generationenorchester des Musikkorps dieser Tage „sein“ Jahr mit einem Konzert beim Zerser Benefizweihnachtsmarkt

und dem traditionellen Weihnachtskegeln beschließt, proben die Blechbläser des Stammorchesters noch für einen letzten Auftritt: An Heiligabend um 22 Uhr umrahmen sie zum nun schon achten Mal die Christmette in der St. Marienkirche.

Unsere neue *vivace!* soll Ihnen und Euch die Zeit bis zum Fest verkürzen. Allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Musikkorps frohe Weihnachten und alle guten Wünsche für das neue Jahr!

PS: Der Rekord liegt bei 46 Tannen in 2011. Ob das wohl mal wieder zu schaffen ist? Am 7. Januar 2017 sammeln unsere Trompeter Henning und Carsten mit dem Musikkorps-Bulli wieder ausgediente Weihnachtsbäume im Stadtgebiet Hessisch Oldendorf ein. Gegen eine Spende für unsere Nachwuchsgruppen sehr gerne auch an Ihrer Haustür! Anmeldungen nimmt vom 27. Dezember bis 6. Januar Familie Brautlecht entgegen: Telefon 05152 - 2913

In dieser Ausgabe

Musiker – Bilder – Emotionen
Seite 2

Die neuen Mitglieder
Fundstück der Woche
Seite 4

Probenprojekt mit Halvestorf
Jugend-Probewochenende
Start für neues Vororchester
Seite 5

Trompeter-Stammtisch
Holzbläserpunsch
Seite 6

Was macht eigentlich...?
Besuch in Kanada
Seite 7

Pinnwand
Seite 8

vivace! ist die Vereinszeitschrift des Musikkorps der Stadt Hessisch Oldendorf. Der Name leitet sich von der musikalischen Vortragsbezeichnung „vivace“ ab und bedeutet „lebhaft“.

Kontakt

Musikkorps der Stadt
Hessisch Oldendorf e. V.
1. Vorsitzender:
Sascha Anderten
Musikalische Leiter:
Stephan Oefler
Anja Göhmann

www.musikkorps-ho.de
info@musikkorps-ho.de

Musiker – Bilder – Emotionen

Sieben Monate Musikkorps im Zeitraffer



Neue aktive Mitglieder (April bis Dezember 2016)

Marvin Sonntag

13 Jahre, Hessisch Oldendorf



Jugendorchester

Axel Prontnicki

52 Jahre, Minden



Stammorchester

Hans-Georg Fricke

62 Jahre, Emmerthal



Generationenorchester

Mir macht es Spaß mit anderen Leuten zu musizieren und am meisten gefallen mir die netten Musikanten und die verschiedenen Musikrichtungen.

Kurt G. Herrmann

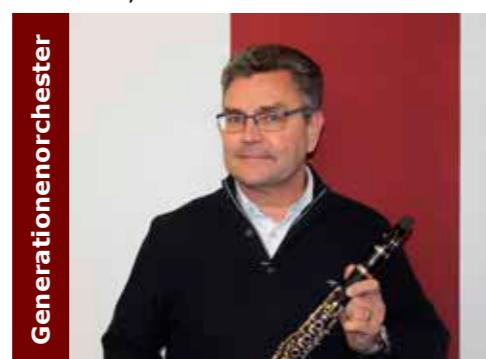
62 Jahre, Hessisch Oldendorf



Generationenorchester

Martin Piontek

60 Jahre, Hameln



Generationenorchester

Gudrun Sohns

57 Jahre, Hameln



Generationenorchester

Als Anfänger und besonders, wenn man dazu auch noch etwas älter ist, hat man ja so gut wie keine Chance in einem Orchester mitzuspielen. Dass dies aber hier bei uns möglich ist, finde ich ganz prima.

Es macht einfach Spaß, das Erlernte gemeinsam mit Heranwachsenden im Orchester zusammenzuführen! Ein großes Lob an alle Beteiligten in der Nachwuchsarbeit!

Musizieren in der Gruppe ist eine große Bereicherung im Alltag. Als Schülerin mit Altföte bei „Jugend musiziert“, heute mit Klarinette im Generationenorchester – einfach schön!

Fundstück der Woche

Diese Fünf sind schon so alte Musikkorps-Hasen, dass sie bestimmt schon lange keinen Blick mehr in ihren Spieler-Ausweis geworfen haben. Na, alle erkannt? Zum Lesen der Namen die Rückseite der *vivace!* einfach auf den Kopf drehen!



Auf dem Berg und in der Stadt

(sr) Im Sommer 2016 haben der Musikzug Halvestorf und das Musikkorps ihre Nachwuchsorchester für ein gemeinsames Probenprojekt zusammengeführt. Mit dem Ziel, Abwechslung in den normalen Probenbetrieb zu bringen und beiden Gruppen den ausgewogenen Klangindruck eines nahezu vollständig besetzten Orchesters zu ermöglichen, war im Mai Halvestorf und im August Hessisch Oldendorf Gastgeber. Ein Dankeschön an Achim Rochau und Anja Göhmann für die musikalische Leitung, an die Jugendleiter beider Vereine und die beteiligten Chauffeure, die diese Aktion möglich gemacht haben!

„Ich fand das Zusammenspiel mit dem Musikzug Halvestorf ganz cool. Es war toll, mit so vielen jugendlichen Musikern zu spielen. Wir haben uns alle gut verstanden und es war eine gute Stimmung.“

Niklas Krückeberg

„Er war interessant, mit einer so großen Besetzung Musik zu machen. Es war super lustig und hat mir persönlich gut gefallen. Man könnte dies ruhig öfter machen, vielleicht auch außermusikalisch, um sich besser kennenzulernen.“

Jonas Krückeberg



Heim-Spiel!

(sw) Wir, das Jugendorchester, hatten vom 22. bis 23. Oktober unser Probewochenende. Dieses Jahr haben wir es uns mit Schlafsack und Luftmatratze im Proberaum gemütlich gemacht. Wir haben die Stücke für das Jahreskonzert geübt, haben Deko für das Konzert gebastelt, eine Geocaching-Tour gemacht und Spiele gespielt. Es hat sehr viel Spaß gemacht!



Startschuss für neues Vororchester

(ag) Die Nachwuchsarbeit genießt schon seit jeher im Musikkorps einen hohen Stellenwert. Darum verwundert es nicht, dass seit Herbst dieses Jahres die Vorbereitungen für den Aufbau eines neuen Vororchesters auf Hochtouren laufen.

im Musikkorps und natürlich die begleitenden außermusikalischen Aktivitäten. Hier und da wurden nachträglich noch einige Instrumente ausprobiert, bis dann relativ schnell das Lieblingsinstrument ausgewählt wurde. Zwischenzeitlich ist alles so weit organisiert, dass spätestens im Januar 2017 alle angemeldeten Kinder mit dem Unterricht beginnen



sowie erste Erfahrungen auf und mit ihrem Wunschinstrument sammeln können; das Orchesterspiel kommt im Frühjahr 2017 ergänzend hinzu.

Am 8. Dezember trafen sich bereits alle neuen Vororchestermitglieder zum ersten Mal außermusikalisch, um die Wartezeit bis zum offiziellen Orchesterstart zu verkürzen. Gemeinsam mit Diana Weiß (Jugendleiterin) und Anja Göhmann (musikalische Leitung) wurde mit Kennenlernspielen, Inspizierung des Proberaums und leckerer Verköstigung ein abwechslungsreicher und harmonischer Nachmittag verbracht.

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler ab acht Jahren sind jederzeit herzlich willkommen! Kontakt: Anja Göhmann | Mobil: 0174 - 4661839

Auftakt nach und ohne Maß

Trompeter-Stammtisch feiert Premiere

(ch) Die Terminfindung gestaltete sich zunächst etwas herausfordernd, aber am 18. Juni 2016 um 15 Uhr war es dann erstmalig so weit: Begleitet von den Fanfarenklängen des „Präsentiert-Marsches“ (...nicht zu verwechseln mit dem allseits bekannten „Präsentiermarsch“!...) konnte der Autor dieser Zeilen in seiner Funktion als Registerführer die Kolleginnen und Kollegen zum „1. Trompeter-Stammtisch“ des Musikkorps begrüßen.



Um gleich mit einem eventuellen Missverständnis aufzuräumen: Der Genuss von Gerstensaft stand nicht im Vordergrund dieser Zusammenkunft (...und dieser war im Übrigen auch nicht im ansonsten reichhaltigen, aber stets alkoholfreien Getränkeangebot zu finden). Da bei den Proben erfahrungsgemäß oft wenig Zeit bleibt, sollten hier in lockerer Atmosphäre vielmehr Themen rund ums gemeinsame Musizieren besprochen werden.

So war es kein Wunder, dass die Bandbreite der Themen von der Ausrüstung und dem Repertoire

Liebes Blech, was sollen wir dazu sagen?

Vielelleicht dies: Wer den „Holzbläserpunsch“ hat, braucht keinen Stammtisch!

(eb) Einen Tag vorher **Cranberries** in **Orangenlikör** einlegen. Dann **2 unbehandelte Orangen** waschen und halbieren. Drei Hälften auspressen und die vierte in Scheiben schneiden. **1 Liter weißen Traubensaft, 3 EL Orangenlikör, 500 ml Weißwein** und Orangensaft in

bis hin zu den jüngsten personnel Veränderungen im Vorstand und der Stimmung im Orchester variierte. Auch ein selbstkritischer Blick in die eigenen Reihen durfte natürlich nicht fehlen und so wurden z. B. die Stimmverteilung, die Proben- und Konzertbeteiligung, das rechtzeitige und zeitnahe An- und Abmelden und auch das Überverhalten reflektiert. Dass diese Diskussionen nicht zwangsläufig im passiven Sitzen am (natürlich mit einer Trompete



Bevor der **1. Stammtisch** sich dann dem Ende neigte, präsentierte Henning noch als Überraschung sein privates Musikkorps-Archiv mit vielen alten Zeitungsausschnitten und Fotos. Übereinstimmend kam man hier zu dem Schluss, dass die „alten Zeiten“, in welchen auch schon mal weiße Tennissocken zur Uniform getragen wurden, nicht unbedingt die besseren waren...

Unbestätigten Gerüchten zufolge soll sich der **2. Stammtisch** im November – hier geht es in Hameln zum Bowlen – ausschließlich der Fragestellung „Holzblasinstrumente – Brauchen wir sie wirklich?“ widmen.



Was macht eigentlich...?

Natascha Glatz, Klarinette: Ich wohne für ein Jahr in Napier auf der Nordinsel von Neuseeland und mache hier einen Freiwilligendienst. Ich arbeite mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. Die Kinder wohnen in einer Einrichtung und ich bin in deren Freizeit für sie da. Das heißt, ich wecke sie morgens, frühstücke mit ihnen und bringe sie dann zur Schule. Nachmittags hole ich sie ab, wir verbringen den Nachmittag zusammen, essen Abendbrot und ich bringe sie dann ins Bett. Jeden Tag betreue ich ein bestimmtes Kind. Die Arbeit ist sehr anstrengend, macht aber sehr viel Spaß.

Ich lebe am Rande der Einrichtung in einem Haus extra für alle Freiwilligen. Wir sind 14 Jugendliche und haben alle unseren eigenen Schlafraum. Seit Kurzem haben wir eine neue Küche, was das Leben hier sehr angenehm macht, obwohl wir in der Haushaltführung noch etwas schwächeln...



In meiner Freizeit unterhalb der Woche gehe ich ins Fitnessstudio oder reite am Strand. Ein Orchester habe ich hier bisher noch nicht gefunden, weil die meisten jetzt in Sommerpause gehen und erst nach Weihnachten wieder mit den Proben beginnen. Die Musik vermisste ich sehr, da die Räume hier sehr hellhörig sind und ich dadurch nicht allzu oft Klarinette spielen kann... Um weiterhin ein Stück Heimat hier zu haben, habe ich mir gedacht, ich bin beim Jahreskonzert live dabei. Und so war es dann auch: Per Skype konnte ich das komplette Konzert mitverfolgen. Es war toll Euch zu hören, ein bisschen Heimweh kam da schon auf...

Wir haben 25 Urlaubstage, die wir uns gut einteilen müssen, wenn wir ganz Neuseeland angucken wollen. Neuseeland hat eine sehr entspannende Wirkung auf mich und ich habe mich nach drei Monaten hier schon sehr gut eingelebt. Jetzt wird es nur noch spannend, wie Weihnachten mit dreißig Grad wird...

Falls Ihr noch mehr über meine Reise in Neuseeland und meine Erlebnisse hier wissen wollt, dann schaut doch einfach auf meinem Blog vorbei:

neuseeland.glatz-net.de

Wiedersehen in British Columbia

Satte 7.579 Kilometer Luftlinie liegen zwischen Hessisch Oldendorf und 108 Mile Ranch, der zweiten Heimat unseres Ehrenvorsitzenden Kalli und seiner Frau Magritta Reckter. Als uns während unserer Kanada-Rundreise im letzten Juni plötzlich nur noch gut 140 Kilometer Straße trennten, war der Blitzbesuch beschlossen: Liebe Magritta, an dieser Stelle noch einmal vielen Dank für Deine Gastfreundschaft! Für einen langen, schönen



Abend in tiefen Sesseln, für Bier und Bockwurst, Rouladen und Rotkohl, für deutsche Kartoffeln mit (!) Geschmack und Sightseeing in „caribou country“. Die gestrickten Socken sind längst in Beschlag genommen und erinnern uns an Dich und das garantiert einzige Blockhaus mit Ahornblatt und Niedersachsenpferd am Tor!

Frohe Weihnachten für Dich und beste Grüße von Silke und Carsten

Impressum

Musikkorps der Stadt Hessisch Oldendorf e. V. | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Elke Brautlecht (eb), Natascha Glatz, Anja Göhmann (ag), Carsten Hiddensen (ch), Silke Reinhard (sr), Sophia Weiß (sw)

Layout: Christian Koschella | Fotos: intern, Stefan Bohrer, Annette Hensel, Markus Himstedt, www.fuzzimo.com

Auflage: 500 Stück | Stand: 11. Dezember 2016 | Kontakt: vivace@musikkorps-ho.de

f Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/musikkorps.ho

